

DA**JOYTRAP**

ACHTUNG: das Konzert beginnt
pünktlich um 21:00 Uhr!

**ÜBERDA**

DA ist die beste Band der Welt mit der deutschen RAP-Legende SCHLOCKMASTER am Mikrofon. **DA** spielt live Avantgarde-Rap mit eigenem Instrumentarium sowie konsequent angewandter Elektronik. **DA** ist lebende FREIE MUSIK, das Programm für 2017 heißt JOYTRAP

DA ist POST-DOOM-BLACK METAL RAP DIGITAL AVANTGARDE JAZZ oder besser noch: DERANGED BLACK CARNIVAL KRUNK

DA sind
MANÜLA
SEPP LÖBERT
SCHLOCKMASTER

SCHLOCKWELTALL

galleries

zeigt
MONUMENT VALLEY JOYRIDE
Bilder von FELIX WEBER, **SCHLOCKMASTER**

Eröffnung am Samstag, 25. November 2017 ab 19:00 Uhr
Konzert mit **DA** um 21:00 Uhr

Die Ausstellung ist bis Ende Dezember zu besichtigen im



Boneless Skateshop
Herzogspitalstr. 7
80331 München

boneless-muenchen.de



For the love of Skateboarding since 2007
In the heart of Munich

MONUMENTVALLEY

INDAVALLEY



ÜBERMONUMENTVALLEYJOYRIDE

Das Monument Valley, seit John Ford inbegriff von gewaltiger, landschaftlicher Freiheit und mächtiger Schönheit ist in der Welt nach Kersey eine Nutzlandschaft mit endloser Shopping-Mall. Exemplarisch verwandelt sich so die idyllische Projektionsfläche in einen typischen Un-Ort aus der Welt nach Kersey.

Bevölkert wird diese Oase im Südwesten der USA zu Geschäftszeiten von Konsumenten und Freizeitlern. Ein buntes Volk flaniert hier um zu sehen und gesehen zu werden, man gibt sich Multi-kulturell, die sexuelle Orientierung spielt keine Rolle, auch ist man dem Transhumanismus gegenüber positiv eingestellt.

Die entartete Architektur hat hier ihren Ursprung, die grell verschobenen Türme stehen um ihrer Selbst willen, das Monument Valley ist durch Hochgeschwindigkeitsbahnen und Trassen an die grossen Metropolen angeschlossen. Die vielen verschiedenen Ebenen mit Rampen und Geländern sind ein beliebtes Ziel bei Skatern, wichtige neue Crews wie die Daughters of Heidi sind hier zu Hause.

ÜBERKERSEY

Paul Kersey ist eine fiktionale Gestalt. In seiner ersten Inkarnation war er der Architekt in den DEATH WISH Filmen von MICHAEL WINNER. WEBER's Bilder und Comics zeigen Kersey als omnipotenten Weltenlenker im Hintergrund, er lockt die Frauen mit seiner Wurstproduktion, sie sind ihm als seine Wurstmaiden hörig, Kersey will, dass die gesamte Menschheit seine Architektur lebt. Er steht in Konkurrenz zur UN, wie auch in erbitterter Gegnerschaft zum geheimen Club der Nummern.

ÜBERWEBER

Felix Weber *1965 in München, sein primäres Anliegen ist persönliche, politische und künstlerische Freiheit. Er fasst diesen Freiheitsbegriff absichtlich weit, so daß in seinem Werk Gegenstand und Abstraktion nebeneinander stehen, Genre hat genauso Platz wie Narration, sein Werk ist ABSTRAKTER NARRATIV. Als SCHLOCKMASTER verfügt Weber über ein außergewöhnliches Wissen sowohl der "hohen" wie der "niederen" Künste, in langjähriger Arbeits-und-Ausstellungspraxis hat er die benötigten Techniken gemeistert, er steht in der Tradition der führenden Meister in der Kunst wie im Schlock. Sein Alleinstellungsmerkmal ist dieser Stand zwischen den Künsten genauso wie das kompromisslose Beharren auf Freiheit.

ÜBERSCHLOCK

Mit dem Paukenschlag des Kubismus begann die Spaltung der bildenden Künste, das Abbilden und Darstellen von Wirklichkeit, genauso wie das erzählende, lyrisch zukunfts-bildende Bild - alles verlor gegenüber dem Abstrakten.

In den Jahren danach folgte der Exodus der narrativen Künstler aus der Kunst, es zog sie zum Film, in die Werbung und die Comics. Während also die bildende Kunst sich in immer neue -Ismen verstrickte, die Abstraktion zur reinen Lehre erklärte und allem Realistischen, Abbildenden einen Malus zuschob, entwickelte sich über die Groschenromane, Comichefte und vor allem Anderen dem Film eine neuartige Massenkultur, die mit „realistischen“ Darstellungen, ein begreifbares Abbild der Wirklichkeit bot, mit kühnen Ungeheuerlichkeiten die Zukunft beschwor, immer grösser als das Leben, schöner als die

Kunst. Alle jene Kunst also, die sich über die herrschenden Geschmacksgrenzen erhob und mit Sex und Gewalt ins kollektive Unterbewusstsein drang, nennen wir SCHLOCK. Das Wort SCHLOCK habe ich aus der US-amerikanischen Sekundärliteratur geborgt, es bezeichnet ursprünglich schnell-produzierte, mindere Ware in Film, Comics und Literatur. Diese „billigen“ Produktionsweisen erzeugen eine eigene Ästhetik, zum Beispiel des „bad“ inking (tuschen) in den Comics oder übertriebene „gore“ Effekte in den Filmen, die später stilbildend für SCHLOCKART wird.

SCHLOCK ist also als Auszeichnung zu verstehen, für den abseitigen Weg, den diese Kunst geht.

Pionier und Vorgänger von SCHLOCKART ist GARY PANTER, er hat aus all diesem High & Low schon ab den späten 70ern Proto-SCHLOCK destilliert. In der bildenden Kunst sind es die Vertreter des Urban Primitivism, die den Weg bahnen, voran Picabia, Guston und Kippenberger.

SCHLOCKART ist dann alles aus einer Hand, keine Kopie, die eigene Comic Serie. Bilder-malen zuerst und an sich (L'Art pour L'Art) und aus dem Zusammenspiel von SCHLOCK, Leben und bildender Kunst. Das zwingende Bild, das Bild, dass es noch nicht gibt. Dazu den eigenen Soundtrack und das Merchandize, heute sagt man DIY. Die Ästhetik des bad Finish, der freien Malerei und des abstrakten Narrativ, verfeinert als SCHLOCKART im 4ten Jahrzehnt. Die Welt, gefiltert und geschärft durch SCHLOCK-Tradition. Autoren-Kunst ohne Mittelsmänner, Lektoren oder Zensur.

SCHLOCKART ist dann die Kunst von Übermorgen!

Eine ausführlichere Fassung von ÜBERSCHLOCK steht online.